

Mutterkorn im Futter – Lösungsansätze zum besseren Schutz der Tiergesundheit

Ergot in feed - Possible solutions for a better protection of animal health

Sven Dänicke

Institut für Tierernährung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)

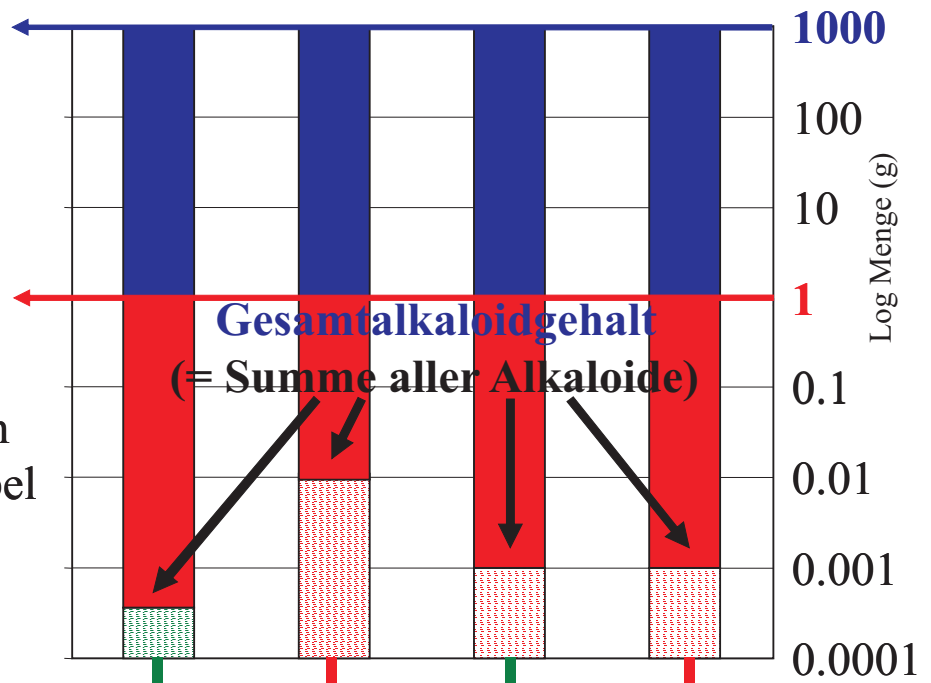
☒ Bundesallee 50 - D-38116 Braunschweig - ☎ +49 531 596-3136 - 📠 +49 531 596-3199 - ✉ te@fal.de - www.fal.de

1000 g unzerkleinertes Getreide darf höchstens enthalten:

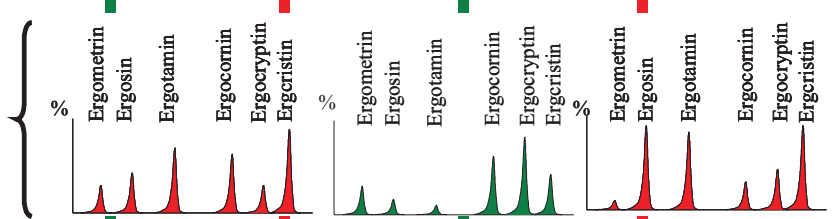
1 g Mutterkorn

Aber:

- Gehalt an toxischen Alkaloiden ist variabel
- Alkaloidmuster ist variabel



Alkaloidmuster =
Gehalt einzelner Alkaloide



Fall 1: Unterschiedlicher Gesamtalkaloidgehalt bei gleichem Alkaloidmuster

Fall 2: Gleicher Gesamtalkaloidgehalt bei verschiedenem Alkaloidmuster

Das Futtermittel ist: **sicher** **unsicher** **sicher** **unsicher**

Was ist zu tun ?

1. Screening zur Variation des Alkaloidgehaltes und des Alkaloidmusters in Mutterkorn
2. Tierexperimentelle Präzisierung kritischer Alkaloidkonzentrationen im Futter
3. Festlegung von Höchstgehalten